

IN EIGENER SACHE

GasseSchoggi



Suchen Sie ein kleines und sinnvolles Geschenk für sich selber oder Bekannte? Mit der GasseSchoggi unterstützen Sie die Gassenarbeit Luzern und kaufen Schokolade, die nach Fairtrade-Richtlinien hergestellt wurde.

Die Verpackung der GasseSchoggi ziert ein farbenfrohes Bild aus unserem Projekt «Kunst von der Gasse». Die Schoggi mit neuem Layout (siehe Foto) ist ab Ende Oktober/Anfangs November erhältlich.

Hergestellt wird die Schokolade von der Confiserie Hug, die «Single Origin Grand Cru Couverturen» von Felchlin Schwyz aus fairem Handel verwendet. Die Confiserie kennt die Kakaoproduzenten:innen persönlich und unterstützt nachhaltigen Handel und Biodiversität. Alle Rohstoffe, ausser der Kakaos, stammen aus der Schweiz.

Die GasseSchoggi kostet 8 Franken und ist online auf unserer Website www.gassenarbeit.ch/kiosk bestellbar oder in ausgesuchten Verkaufsstellen* erhältlich.

* Verkaufsstellen

Martinslade an der Luzernstrasse 94 in Malters, Kiosk Edwin an der Klosterstrasse, Bäckerei Konditorei Kreyenbühl (Filialen Wesemlin und Würzenbach), Bistro Der MaiHof, Bäckerei Schlossberg-Beck am Schlossberg, Hirschmatt Buchhandlung, Gänterli Bio-Laden an der Vonmattstrasse, Blumen Bründler in Ebikon, Swidro Drogerie in Ebikon, Bistro Quai 4 (Zentral- und Hochschulbibliothek), im Geschäft Au Cachet an der Pfistergasse 15, bei Mezzogiorno am Hirschengraben 33b und in der Bäckerei Odermatt an der Bundesstrasse 25 sowie in den meisten Pfarreisekretariaten in der Umgebung Luzerns.

IN EIGENER SACHE

Danke im Namen der GAZ-Verkaufenden



Franziska Reist (Geschäftsleiterin Verein Kirchliche Gassenarbeit) mit dem Gutschein der Delegation der Schweizerischen Philanthropischen Gesellschaft (Sektion Luzern) vor dem Restaurant Quai 4. Bild GAZ

Die Schweizerische Philanthropische Gesellschaft hat sich mit einer Spende von 4000 Franken eine originelle und nützliche Idee für die Klient:innen der Gassenarbeit ausgedacht, die wir an dieser Stelle gerne würdigen: Mit dem Verkaufsstart der vorliegenden GasseZiitig bekommen alle Verkäufer:innen der GasseZiitig einen einen 50-Franken-Gutschein, um damit in einem der Betriebe der Wärbrogg (Restaurant und Marktläden) eine feine Mahlzeit zu essen oder sich mit ausgesuchten Lebensmitteln einzudecken. www.waerchbrogg.ch

Vielen Dank für diese grosszügige Geste!



Impressionen aus dem Familienlager Bilder GAZ

IN EIGENER SACHE

Kleiderspenden – Abgabe an der Murbacherstrasse 20

Zurzeit bei uns gesucht sind (Turn-)schuhe ab Grösse 43 und Kleider in den Grössen XS – M, tendenziell Männerkleidung. Gern gesehen sind immer Kapuzenpullis und Gürtel.

Wir bitten Sie, die Kleiderspenden direkt bei der Geschäftsstelle an der Murbacherstrasse 20 abzugeben. Öffnungszeiten siehe www.gassenarbeit.ch

IN EIGENER SACHE

Lagerbericht Achseten 2022

Luzern - Bern - Spiez - Frutigen - Achsten

3-Mal Umsteigen und 2,5 Stunden Zugfahrt. 9 Erwachsene und 8 Kinder im Schlepptau, plus ein riesen Ziehwagen voller Proviant und einer Reiseapotheke. So begab ich mich mit der Paradiesgässli-Crew auf die Reise ins alljährliche Familienlager.

Familien, welche sonst erschwerte Bedingungen für unbeschwerte Ferien haben, ermöglicht das Paradiesgässli eine Woche Abstand vom fordernden Alltag. Das Ziel ist es, den Familien eine schöne, erlebnisreiche Zeit zu bieten, in welcher Platz bleibt für Entspannung. Warme und bestärkende Erinnerungen sollen für alle geschaffen werden.

Mein Job als Praktikantin war es, in der vorhergehenden Woche alles Mögliche fürs Lager vorzubereiten. Von Schlafsäcken, Pylonis (Verkehrskegel), Steckis (Bügelperlen) über ein Mulltuch bis hin zum ätherischen Öl der Gattung Römische Kamille habe ich alles gepackt, was für eine Woche Lager benötigt wird. Und ich sage euch, das ist mehr als man denkt (12 grosse Kisten).

Trotz meiner minimalen Lagererfahrung freute ich mich sehr auf die bevorstehende Woche, von welcher ich schon so viel gehört habe. Eingebettet in Berge und Flüsse brachte uns das Posti dann ins wunderschöne Berner Oberland, wo wir das Lagerhaus Marchgraben mit eigenem Sportplatz bezogen haben.

Das Mulltuch und das ätherische Öl der Gattung Kamille durfte ich am zweiten Tag wieder hervorkramen, um unserem Motto «Kräuterzauberer und Berghexen» gerecht zu werden.

Denn wir mischten unsere eigenen Salben und machten Pfefferminzsirup, welchen wir in selbst bemalte Flaschen abfüllten. Wandern, Baden, Lotto spielen und Glace essen sind nur eine kleine Auswahl an Aktivitäten, die folgten. Nach manchen ermüdenden Aktivitäten verwöhnte uns die Familie Dreier mit ihren grossartigen Kochkünsten.

Breit gefächerte Fähigkeiten sind für so ein Lager wahrlich von Vorteil. Kinderbetreuerin, Geschichtenerzählerin, professionelle Trottinettfahrerin, erfahrene Cervelatschnitzerin, Apothekerin, Eventmanagerin und Zuhörerin sind passende Titel für Jobs welche ich im Lager ausüben durfte. Die Diversität der Aufgaben, Gespräche und Menschen mit all ihren Geschichten, mit welchen ich in Berührung kam, machen die Arbeit im Paradiesgässli einzigartig. Mit ganz viel Wohlwollen, Herzblut, Professionalität und Kreativität werden Klein und Gross in ihren herausfordernden Lebenswelten unterstützt.

Alexandra Stalder

Praktikantin Paradiesgässli



* Das Paradiesgässli ist eine freiwillige Anlaufstelle für Familien, die von Sucht und Armut betroffen sind. Ziel des Angebots ist, die Familiensituation zu stabilisieren, das soziale Umfeld zu fördern und den Zugang zu anderen Fachstellen zu ermöglichen, um die Lebensqualität von Eltern und Kindern zu verbessern.

Die nächste GAZ erscheint voraussichtlich am 30. November 2022.